

4. Bibliographie der Schriften

In: A.H.Francke, Oeffentliches Zeugniß Vom Werck / Wort und Dienst Gottes /. [Bd 1.] Halle 1702. S. [229] - 300.

Ordnung und Lehr=Art / Wie selbige in dem PAEDAGOGIO zu Glaucha an Halle eingeführet ist: Worinnen vornemlich zu befinden / Wie die Jugend / nebst der Anweisung zum Christenthum / in Sprachen und ...

Francke, August Hermann

1702

Von der andern Classe im Griechischen.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Explicatio.

nen / fänget man an das Testament selbst teutsch zu exponiren / saget ihnen einen Vers von Wort zu Wort langsam vor / und lässet den selbigen von einem jeglichen nach exponiren ; alsdann gehet man weiter / und wiederholet fleißig die darinnen vorkommende vocabula / schreibt ihnen auch wol täglich etliche an die Tafel / die sie abschreiben und des folgenden Tages recitiren müssen. Die Mittwochs- und Sonnabends- Stunden werden zur Erlernung der Paradigmatum aus der Grammatica angewendet / da man ihnen eines nach dem andern an die Tafel anschreibt / und dann langsam vorsaget / bis sie es recht gefasset haben. Bey dem verbo *ῥῆμα* zeigt man die formationem temporum gleichfalls an der Tafel / und saget ihnen hernach ein tempus nach dem andern langsam vor. Damit aber alsbald die praxis möge darzu kommen / fänget man auch zugleich an zu analysiren : doch liest man nur diejenigen Wörter aus / welche nach dem / was sie gelernet / müssen formiret werden. z. e. wann sie erstlich nur die articulos gelernet / suchet man in dem / was sie in dem Neuen Testament gelesen / alle articulos auf / und fraget sie darvon. Hernach / wann sie die nomina primæ declinationis gelernet / suchet man alle nomina primæ declinationis in dem / was abgehandelt worden / auf / und lässet solche decliniren. Auf diese weise wird auch in den übrigen verfahren. Wann sie die Paradigmata wohl gefasset / und die ersten sieben Capita im Matthæo fertig expliciren können / werden sie in die andere Classe translociret.

Paradigmata.

Analyfis.

Hier müssen die ersten 7. Capita Matthæi wohl gelernet werden.

Von der andern Classe im Griechischen.

Wenn die Knaben in der dritten Classe die ersten sieben Capita Matthæi nebst den Paradigmatibus wohl gefasset / so fangen sie in dieser Classe das Testament wieder von vorne an / und gehen es bis zum Ende durch ; Doch wird nicht mehr Deutsch / wie in der vorhergehenden Classe / sondern Lateinisch expliciret / und zwar erstlich von Wort zu Wort / wie Leusdenius in seiner versione Novi Testamenti gethan / hernach wird gleich dabey gesetzt / wie ein jeglicher idiotismus mit gutem Latein könne gegeben werden ; wozu Castalio in seiner Version Anleitung giebet. Denn auf solche Art lernen sie nicht allein Griechisch / sondern üben sich auch zugleich

Explicatio.

zugleich in der Lateinischen Sprache: zu dem können ihnen die idio-
 tismi durch das Lateinische besser / als durchs Deutsche erkläret wer-
 den. Bey einem jeglichen Wort suchet man das Primitivum / und
 inculciret dasselbe mit allem Fleiß. Der Text wird einmal explici-
 ret/und zwar mehrentheils nur von denen Schülern selbst: dannen-
 hero pfleget man darinnen etwas langsamer fortzugehen / damit die
 Knaben alles wohl fassen/und in ihren Testamenten/die ohne Version
 seyn müssen/dasjenige/was sie nicht wissen/überschreiben können. Weil
 auch an fleißiger repetition viel gelegen/wird eine jede Lection da-
 mit auf folgende weise angefangen und beschloffen. Der Præceptor
 liest zum Anfange der Lection aus der Deutschen Bibel von dem-
 jenigen/was vorherh ractiret worden/ein Capitel vor/und lästet die
 Knaben in ihren Griechischen Testamenten nachlesen/fraget aber bey
 einem jeglichen Vers/einen nach den andern / wie diß oder jenes
 Wort gegeben sey/damit er sie alle in der attention erhalte. Wenn
 auf solche weise eine halbe oder ganze Viertel- Stunde zugebracht / so
 fänget er die ordentliche explication selber an / biß etwa noch eine
 Viertel- Stunde übrig ist; Dann liest er wiederum auf vorgemeld-
 te weise ein Capitel aus der Deutschen Bibel; in welcher letzten repe-
 tition er das Testament vom Anfang biß zum Ende ordentlich durch-
 gehet. Auf solche Art kan das Neue Testament im Jahr viermal
 durchgebracht werden; einmal in der explication/und drey mal in
 der repetition. Montags und Donnerstags wird die erste Stun-
 de zum analysiren / und zu der Grammatica angewendet. Zur ana-
 lyfi nimmet man die dicta aus Girberti Syntagmate/und lästet sie
 alle Wörter eines Spruchs grammaticè resolviren/alle Regeln in Wel-
 leri Grammatica darbey aufschlagen/und laut herlesen/damit die Scho-
 laren dadurch dieselben ins Gedächtniß fassen; dabey dann dasjenige
 was in den Regeln dunkel ist/zugleich mit erkläret wird. Es werden
 auch fleißig die Paradigmata repetiret und wechsels- weise bald das
 Activum/bald das Passivum/bald das Medium von einem vorkom-
 menden verbo durchgemachet. Hier werden ihnen auch die verba in *aw/*
ew/ow &c. item in *us* / auf eine leichte Art bekant gemacht/indem man
 ihnen zeigt / wie in jenem die contraction nur in Præsenti und Im-
 perfecto geschehe; welche ihnen dann nur einmal mit Kreide an der
 Tafel darff gezeigt werden: bey denen verbis in *us* aber / wie man
 auf das alte Stamm- Wort sehen müsse/von welchem die tempora

Wie die Lecti-
 ones angefangen und geendigt werden.

Analysis und Grammatica.

Repetitio Paradigmatum.

Anomala.

Min her

Repetitio.

Recitatio di-
storum.

herkommen e. g. wie ἱσμη von ἰσῶ, (welches deswegen auch gemeiniglich in der flexion das *a* behalte) τιβημι von βίω, διδωμι von δόω &c. herkommen. Die andern Anomala werden durch fleißiges Aufschlagen und Lesen gelernet. Wie es Mittwochs und Sonnabends mit der repetition gehalten werde / wird unten zu finden seyn. Damit sie auch allmählig einige Sprüche ins Gedächtniß fassen / werden ihnen wöchentlich etwa zwey aufgegeben zu memoriren / und zwar von denenjenigen / welche sie aus dem Girberto analysiret / und sich also schon bekant gemachet haben. Es wird aber zur recitation keine gewisse zeit genommen / sondern der Præceptor fordert zum anfang der lection einige auf / die ihren Spruch Griechisch und Teutsch hersagen müssen ; Also continuiret er die ganze Woche durch / damit es ohne sonderlichen Verlust der Zeit geschehe.

(IV) Von der ersten Classe im Griechischen.

Auctores.

Explicatio.

Novum Testa-
mentum.

Exercitium.

Wenn ein Knabe das Testament / nachdem er es zu Ende gebracht / noch nicht gefasset / läset man ihn es wieder mit von vorne anfangen : bestehet er aber wohl / und kan es fertig expliciren / so kommt er zur ersten Classe. In dieser werden nun andere Griechische Auctores gelesen / als Macarius , Bibliotheca Patrum Ittigii , Libri Apocryphi , Pæanii Metaphrasis Eutropii , Epictetus , Demosthenis Orationes , Plutarchus de puerorum institutione , Pythagoræ Carmina &c. ; In der explication des Auctoris wird eben so verfahren / wie in der vorigen Classe / auch die 2. Stunden Montags und Donnerstags zur analysi und repetition der Grammatic angewendet. Mittwochs und Sonnabends wird in beyden Stunden das Testament / und zwar accurater / als in der andern Classe tractiret. Es wird ihnen auch wöchentlich ein Lateinisches exercitium gegeben / das sie ins Griechische vertiren müssen : welches der Informator gemeiniglich aus einem Griechischen Auctore überset / damit er hernach den Schülern selbigen vorlegen / und weil er solches bald aus diesem / bald aus jenem Auctore nimmet / so wol die idiotismos græcos & latinos, als auch den Unterscheid des Styli und der Dialectorum weisen könne. Wenn solches Mittwochs gegeben worden / wird es Sonnabends zur emendation gebracht / und auf folgen